

Johannes 1:1, 3-5, 9-10, 14 (LUT1912)

Gott war das Wort... In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen... das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ... Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen. ... Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht. ... Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht... Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht

Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Wer arges tut, der haßt das Licht und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Werke nicht gestraft werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht, daß seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott getan.



Johannes 8:12, 24, 31-32, 34, 36 (LUT1912)

So ihr bleiben werdet an meiner Rede... die Wahrheit wird euch frei machen... Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht... So euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr recht frei

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wir das Licht des Lebens haben. ... So habe ich euch gesagt, daß ihr sterben werdet in euren Sünden; denn so ihr nicht glaubt, daß ich es sei, so werdet ihr sterben in euren Sünden. ... Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. ... Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. ... So euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr recht frei.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Johannes 15:7, 9, 11-14, 16 (LUT1912)

Auf daß meine Freude in euch bleibe... daß ihr euch untereinander liebet, gleichwie ich euch liebe... daß er sein Leben läßt für seine Freunde

So ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. ... Gleichwie mich mein Vater liebt, also liebe ich euch auch. Bleibet in meiner Liebe! ... Solches rede ich zu euch, auf daß meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. Das ist mein Gebot, daß ihr euch untereinander liebet, gleichwie ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, so ihr tut, was ich euch gebiete. ... Ihr habt mich nicht erwählt; sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, auf daß, so ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 • Gemeinfrei / Public domain



Wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben... Glaubst du das?

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? ... Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, so du glauben würdest, du würdest die Herrlichkeit Gottes sehen? Da hoben sie den Stein ab, da der Verstorbene lag. Jesus aber hob seine Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast. Doch ich weiß, daß du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sage ich's, daß sie glauben, du habest mich gesandt. Da er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!



Wer sein Leben liebhat, der wird's verlieren... Wer mir dienen will, der folge mir nach

Jesus aber antwortete ihnen und sprach:
Die Zeit ist gekommen, daß des
Menschen Sohn verklärt werde.
Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Es sei
denn, daß das Weizenkorn in die Erde
falle und ersterbe, so bleibt's allein; wo
es aber erstirbt, so bringt es viele
Früchte. Wer sein Leben liebhat, der
wird's verlieren; und wer sein Leben auf
dieser Welt haßt, der wird's erhalten zum
ewigen Leben. Wer mir dienen will, der
folge mir nach; und wo ich bin, da soll
mein Diener auch sein. Und wer mir
dienen wird, den wird mein Vater ehren.



Johannes 14:15, 18-19, 21; 10:27-30 (LUT1912)

Ich will euch nicht Waisen lassen... denn ich lebe, und ihr sollt auch leben... meine Schafe hören meine Stimme

Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote. ... Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch. Es ist noch um ein kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen; ihr aber sollt mich sehen; denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. ... Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. ... Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer denn alles; und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Johannes 16:22, 27, 31-33 (LUT1912)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden

Und ihr habt auch nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. ... denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum daß ihr mich liebet und glaubet, daß ich von Gott ausgegangen bin. ... Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubet ihr? Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, daß ihr zerstreut werdet, ein jeglicher in das Seine, und mich allein lasset. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



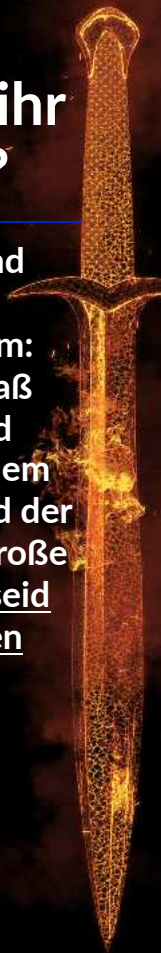
**Heilige sie in deiner
Wahrheit; dein Wort ist die
Wahrheit... auf daß die
Liebe, damit du mich liebst,
sei in ihnen und ich in ihnen**

Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit. Gleichwie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt. Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, so durch ihr Wort an mich glauben werden, auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; daß auch sie in uns eins seien, auf daß die Welt glaube, du habest mich gesandt. ... Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und will ihn kundtun, auf daß die Liebe, damit du mich liebst, sei in ihnen und ich in ihnen.



Wie seid ihr so furchtsam? Wie, daß ihr keinen Glauben habt?

Und er war hinten auf dem Schiff und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts darnach, daß wir verderben? Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig und verstumme! Und der Wind legte sich, und es ward eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Wie seid ihr so furchtsam? Wie, daß ihr keinen Glauben habt?



Markus 14:36, 38, 61-62 (LUT1912)

Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet!... Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach

und sprach: Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich; überhebe mich dieses Kelchs; doch nicht, was ich will, sondern was du willst! ... Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. ... Er aber schwieg still und antwortete nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermals und sprach zu ihm: Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten? Jesus aber sprach: Ich bin's; und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft und kommen mit des Himmels Wolken.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



1. Korinther 10:6, 8, 13 (LUT1912)

Gott ist getreu, der euch nicht läßt versuchen über euer Vermögen

Das ist aber uns zum Vorbilde geschehen, daß wir nicht uns gelüsten lassen des Bösen, gleichwie jene gelüstet hat. ... Auch lasset uns nicht Hurerei treiben, wie etliche unter jenen Hurerei trieben, und fielen auf einen Tag dreiundzwanzigtausend. ... Es hat euch noch keine denn menschliche Versuchung betreten; aber Gott ist getreu, der euch nicht läßt versuchen über euer Vermögen, sondern macht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr's könnet ertragen.

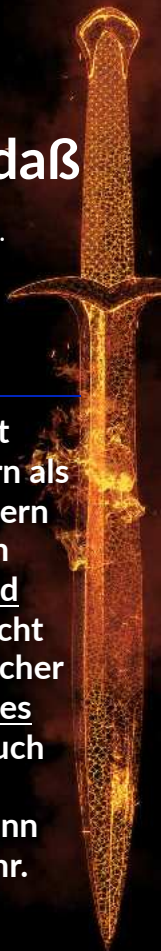
Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Eifer und Zank und Zwietracht unter euch sind... Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid... der Tempel Gottes ist heilig

Und ich, liebe Brüder, konnte nicht mit euch reden als mit Geistlichen, sondern als mit Fleischlichen, wie mit jungen Kindern in Christo. ... dieweil ihr noch fleischlich seid. Denn sintemal Eifer und Zank und Zwietracht unter euch sind, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach menschlicher Weise? ... Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.



Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des HERRN Jesu

Wisset ihr nicht, daß die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die Hurer noch die Abgöttischen noch die Ehebrecher noch die Weichlinge noch die Knabenschänder noch die Diebe noch die Geizigen noch die Trunkenbolde noch die Lästerer noch die Räuber werden das Reich Gottes ererben. Und solche sind euer etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des HERRN Jesu und durch den Geist unsers Gottes. Ich habe alles Macht; es frommt aber nicht alles. Ich habe alles Macht; es soll mich aber nichts gefangen nehmen. Die Speise dem Bauche und der Bauch der Speise; aber Gott wird diesen und jene zunichte machen. Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem HERRN, und der HERR dem Leibe.



Gelobet sei Gott... Gott alles Trostes, der uns tröstet in aller unsrer Trübsal

Gelobet sei Gott und der Vater unsers
HERRN Jesu Christi, der Vater der
Barmherzigkeit und Gott alles Trostes, der
uns tröstet in aller unsrer Trübsal, daß auch
wir trösten können, die da sind in allerlei
Trübsal, mit dem Trost, damit wir getröstet
werden von Gott. ... Denn wir wollen euch
nicht verhalten, liebe Brüder, unsre Trübsal,
die uns in Asien widerfahren ist, da wir über
die Maßen beschwert waren und über
Macht, also daß wir auch am Leben
verzagten und bei uns beschlossen hatten,
wir müßten sterben. Das geschah aber
darum, damit wir unser Vertrauen nicht auf
uns selbst sollen stellen, sondern auf Gott,
der die Toten auferweckt,



2. Korinther 4:6-7; 1:12 (LUT1912)

**Der hat einen hellen Schein
in unsere Herzen gegeben...
Wir haben aber solchen
Schatz in irdischen Gefäßen,
auf daß die
überschwengliche Kraft sei
Gottes und nicht von uns**

Denn Gott, der da hieß das Licht aus der
Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen
Schein in unsere Herzen gegeben, daß durch
uns entstünde die Erleuchtung von der
Erkenntnis der Klarheit Gottes in dem
Angesichte Jesu Christi. Wir haben aber solchen
Schatz in irdischen Gefäßen, auf daß die
überschwengliche Kraft sei Gottes und nicht
von uns. ... Denn unser Ruhm ist dieser: das
Zeugnis unsers Gewissens, daß wir in Einfalt
und göttlicher Lauterkeit, nicht in fleischlicher
Weisheit, sondern in der Gnade Gottes auf der
Welt gewandelt haben, allermeist aber bei euch.

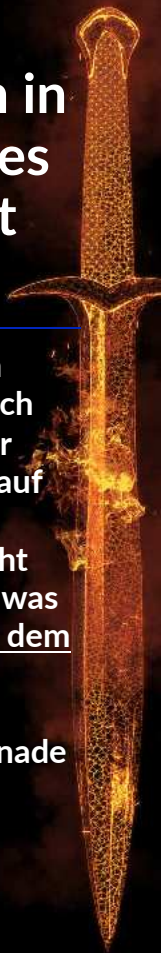
Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Ich bin mit Christo gekreuzigt... das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat

Wenn ich aber das, was ich zerbrochen habe, wiederum baue, so mache ich mich selbst zu einem Übertreter. Ich bin aber durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, auf daß ich Gott lebe; ich bin mit Christo gekreuzigt. Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dargegeben. Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn so durch das Gesetz die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.



Galater 6:1-2, 7-9 (LUT1912)

Einer trage des andern Last... Gott läßt sich nicht spotten... was der Mensch sät, das wird er ernten

Liebe Brüder, so ein Mensch etwa von einem Fehler übereilt würde, so helfet ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist ihr, die ihr geistlich seid; und sieh auf dich selbst, daß du nicht auch versucht werdest. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. ... Irrt euch nicht! Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten. Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



1. Timotheus 4:6-8, 10 (LUT1912)

Übe dich selbst aber in der Gottseligkeit... daß wir auf den lebendigen Gott gehofft haben

Wenn du den Brüdern solches vorhältst, so wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, auferzogen in den Worten des Glaubens und der guten Lehre, bei welcher du immerdar gewesen bist. Aber der ungeistlichen Altweiberfabeln entschlage dich; übe dich selbst aber in der Gottseligkeit. Denn die leibliche Übung ist wenig nütz; aber die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütz und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens. ... Denn dahin arbeiten wir auch und werden geschmäht, daß wir auf den lebendigen Gott gehofft haben, welcher ist der Heiland aller Menschen, sonderlich der Gläubigen.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben... daß du haltest das Gebot ohne Flecken

Aber du, Gottesmensch, fliehe solches! Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut; kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, dazu du auch berufen bist und bekannt hast ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christo Jesu, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat ein gutes Bekenntnis, daß du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung unsers HERRN Jesu Christi, welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und HERR aller Herren. der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; dem sei Ehre und ewiges Reich! Amen.



Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht

Um solcher Ursache willen erinnere ich dich, daß du erweckest die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände. Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht. Darum so schäme dich nicht des Zeugnisses unsers HERRN noch meiner, der ich sein Gebundener bin, sondern leide mit für das Evangelium wie ich, nach der Kraft Gottes, ... Um dieser Ursache willen leide ich auch solches; aber ich schäme mich dessen nicht; denn ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiß, er kann mir bewahren, was mir beigelegt ist, bis an jenen Tag.



1. Timotheus 1:3-5; 6:20-21 (LUT1912)

Bewahre, was dir vertraut ist, und meide die ungeistlichen, losen Geschwätze

Wie ich dich ermahnt habe, daß du zu Ephesus bliebest, da ich nach Mazedonien zog, und gebötest etlichen, daß sie nicht anders lehrten, und nicht acht hätten auf die Fabeln und Geschlechtsregister, die kein Ende haben und Fragen aufbringen mehr denn Besserung zu Gott im Glauben; denn die Hauptsumme des Gebotes ist Liebe von reinem Herzen und von gutem Gewissen und von ungefärbtem Glauben; ... O Timotheus! bewahre, was dir vertraut ist, und meide die ungeistlichen, losen Geschwätze und das Gezänke der falsch berühmten Kunst, welche etliche vorgeben und gehen vom Glauben irre. Die Gnade sei mit dir! Amen.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Jakobus 1:1-5 (LUT1912)

Euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt... So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott

Jakobus, ein Knecht Gottes und des HERRN Jesu Christi, den zwölf Geschlechtern, die da sind hin und her, Freude zuvor! Meine lieben Brüder, achtet es für eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet, und wisset, daß euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt. Die Geduld aber soll festbleiben bis ans Ende, auf daß ihr seid vollkommen und ganz und keinen Mangel habet. So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Jakobus 5:13-14, 16, 19-20 (LUT1912)

Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander... der hat einer Seele vom Tode geholfen

Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand gutes Muts, der singe Psalmen. ist jemand krank, der rufe zu sich die Ältesten von der Gemeinde, daß sie über ihm beten und salben ihn mit Öl in dem Namen des HERRN. ... Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, daß ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. ... Liebe Brüder, so jemand unter euch irren würde von der Wahrheit, und jemand bekehrte ihn, der soll wissen, daß, wer den Sünder bekehrt hat von dem Irrtum seines Weges, der hat einer Seele vom Tode geholfen und wird bedecken die Menge der Sünden.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Wir fehlen alle mannigfaltig... Die Weisheit von obenher ist auf's erste keusch, darnach friedsam, gelinde... ohne Heuchelei

Denn wir fehlen alle mannigfaltig. Wer aber auch in keinem Wort fehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten. ... Aus einem Munde geht Loben und Fluchen. Es soll nicht, liebe Brüder, also sein. ... Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Ölbeeren oder ein Weinstock Feigen tragen? Also kann auch ein Brunnen nicht salziges und süßes Wasser geben. ... Die Frucht aber der Gerechtigkeit wird gesät im Frieden denen, die den Frieden halten. ... Die Weisheit von obenher ist auf's erste keusch, darnach friedsam, gelinde, läßt sich sagen, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ohne Heuchelei.



Daß ihr für den Glauben kämpfet... ziehen die Gnade unsers Gottes auf Mutwillen

Ihr Lieben, nachdem ich vorhatte, euch zu schreiben von unser aller Heil, hielt ich's für nötig, euch mit Schriften zu ermahnen, daß ihr für den Glauben kämpfet, der einmal den Heiligen übergeben ist. Denn es sind etliche Menschen nebeneingeschlichen, von denen vorzeiten geschrieben ist solches Urteil: Die sind Gottlose, ziehen die Gnade unsers Gottes auf Mutwillen und verleugnen Gott und unsern HERRN Jesus Christus, den einigen Herrscher. Ich will euch aber erinnern, die ihr dies ja schon wisset, daß der HERR, da er dem Volk aus Ägypten half, das andere Mal umbrachte, die da nicht glaubten. ... Und haltet diesen Unterschied, daß ihr euch etlicher erbarmet, etliche aber mit Furcht selig machet und rücket sie aus dem Feuer; und hasset auch den Rock, der vom Fleische befleckt ist.



2. Mose 24:7, 17; 32:23, 30, 34 (LUT1912)

Das Ansehen der Herrlichkeit des HERRN war wie ein verzehrendes Feuer

Und nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes. Und da sie sprachen: Alles, was der HERR gesagt hat, das wollen wir tun und gehorchen, ... Und das Ansehen der Herrlichkeit des HERRN war wie ein verzehrendes Feuer auf der Spitze des Berges vor den Kindern Israel. ... Sie sprachen zu mir: Mache uns Götter, die vor uns her gehen; denn wir wissen nicht, wie es diesem Manne Mose geht, der uns aus Ägyptenland geführt hat. ... Des Morgens sprach Mose zum Volk: Ihr habt eine große Sünde getan; nun will ich hinaufsteigen zu dem HERRN, ob ich vielleicht eure Sünde versöhnen möge. ... So gehe nun hin und führe das Volk, dahin ich dir gesagt habe. Siehe, mein Engel soll vor dir her gehen. Ich werde ihre Sünde wohl heimsuchen, wenn meine Zeit kommt heimzusuchen.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden... der Glaube ohne Werke tot

Und seit wir solches gehört haben, ist unser Herz verzagt und ist kein Mut mehr in jemand vor euch; denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden. ... Durch den Glauben ward die Hure Rahab nicht verloren mit den Ungläubigen, da sie die Kundschafter freundlich aufnahm. ... und ist die Schrift erfüllt, die da spricht: "Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet," und er ward ein Freund Gottes geheißen. ... Desgleichen die Hure Rahab, ist sie nicht durch die Werke gerecht geworden, da sie die Boten aufnahm und ließ sie einen andern Weg hinaus? Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne Werke tot.



Ruth 1:16-17; 4:14-15 (LUT1912)

Gelobt sei der HERR, der dir nicht hat lassen abgehen einen Erben

Ruth antwortete: Rede mir nicht ein, daß ich dich verlassen sollte und von dir umkehren. Wo du hin gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, der Tod muß mich und dich scheiden. ... Da sprachen die Weiber zu Naemi: Gelobt sei der HERR, der dir nicht hat lassen abgehen einen Erben zu dieser Zeit, daß sein Name in Israel bliebe. Der wir dich erquicken und dein Alter versorgen. Denn deine Schwiegertochter, die dich geliebt hat, hat ihn geboren, welche dir besser ist als sieben Söhne.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Sie alle wollen uns furchtsam machen... aber nun stärke meine Hände!

Und da Saneballat, Tobia und Gesem, der Araber, und unsre Feinde erfuhren, daß ich die Mauer gebaut hatte und keine Lücke mehr daran wäre, wiewohl ich die Türen zu der Zeit noch nicht eingehängt hatte in den Toren, sandte Sanaballat und Gesem zu mir und ließen mir sagen: Komm und laß uns zusammenkommen in den Dörfern in der Fläche Ono! Sie gedachten mir aber Böses zu tun. Ich aber sandte Boten zu ihnen und ließ ihnen sagen: Ich habe ein großes Geschäft auszurichten, ich kann nicht hinabkommen; es möchte das Werk nachbleiben, wo ich die Hände abtäte und zu euch hinabzöge. ... Ich aber sandte zu ihm und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, was du sagst; du hast es aus deinem Herzen erdacht. Denn sie alle wollen uns furchtsam machen und gedachten: Sie sollen die Hand abtun vom Geschäft, daß es nicht fertig werde, aber nun stärke meine Hände!



Dient dem HERRN mit Furcht... wohl allen, die auf ihn trauen!

Warum toben die Heiden, und die Völker reden so vergeblich? Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den HERRN und seinen Gesalbten: "Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!" Aber der im Himmel wohnt, lacht ihrer, und der Herr spottet ihrer. Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken. ... heische von mir, so will ich dir Heiden zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum. Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen." So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden! Dient dem HERRN mit Furcht und freut euch mit Zittern! Küßt den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen!



Psalmen 19:1, 7-8, 12-14 (LUT1912)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes... Verzeihe mir die verborgenen Fehle!... Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen, daß sie nicht über mich herrschen

Ein Psalm Davids, vorzusingen. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. ... Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN ist gewiß und macht die Unverständigen weise. Die Befehle des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen. ... Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Fehle! Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen, daß sie nicht über mich herrschen, so werde ich ohne Tadel sein und unschuldig bleiben großer Missetat. Laß dir wohl gefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir, HERR, mein Hort und mein Erlöser.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Psalmen 27:1, 4-6, 8-10, 14 (LUT1912)

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten!... Sei getrost und unverzagt

Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen! ... Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten. Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt und erhöht mich auf einem Felsen, und wird nun erhöhen mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich in seiner Hütte Lob opfern, ich will singen und lobsagen dem HERRN. ... Mein Herz hält dir vor dein Wort: "Ihr sollt mein Antlitz suchen." Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz. Verbirg dein Antlitz nicht vor mir und verstoße nicht im Zorn deinen Knecht; denn du bist meine Hilfe. Laß mich nicht und tue nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil! Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich; aber der HERR nimmt mich auf. ... Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Der Gott der Ehren donnert... Der HERR wird seinem Volk Kraft geben; der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden

**Bringet dem HERRN die Ehre seines Namens;
betet an den HERRN im heiligen Schmuck!
Die Stimme des HERRN geht über den
Wassern; der Gott der Ehren donnert, der
HERR über großen Wassern. ... Die Stimme des
HERRN sprüht Feuerflammen. Die Stimme
des HERRN erregt die Wüste; der HERR
erregt die Wüste Kades. Die Stimme des
HERRN erregt die Hinden und entblößt die
Wälder; und in seinem Tempel sagt ihm alles
Ehre. Der HERR sitzt, eine Sintflut
anzurichten; und der HERR bleibt ein König in
Ewigkeit. Der HERR wird seinem Volk Kraft
geben; der HERR wird sein Volk segnen mit
Frieden.**



Markus 9:23-26, 29; 1:27 (LUT1912)

Ich glaube, lieber HERR, hilf meinem Unglauben!... Diese Art kann mit nichts ausfahren denn durch Beten und Fasten

Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du könntest Glauben! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Und alsbald schrie des Kindes Vater mit Tränen und sprach: Ich glaube, lieber HERR, hilf meinem Unglauben! Da nun Jesus sah, daß das Volk zulief, bedrohte er den unsauberen Geist und sprach zu ihm: Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir, daß du von ihm ausfahrest und fahrest hinfort nicht in ihn! Da schrie er und riß ihn sehr und fuhr aus. ... Und er sprach: Diese Art kann mit nichts ausfahren denn durch Beten und Fasten. ... Und sie entsetzten sich alle, also daß sie untereinander sich befragten und sprachen: Was ist das? Was ist das für eine neue Lehre? Er gebietet mit Gewalt den unsauberen Geistern, und sie gehorchen ihm.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 • Gemeinfrei / Public domain



Psalmen 22:1, 16-18, 26, 29, 31 (LUT1912)

Die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben

Ein Psalm Davids, vorzusingen; von der Hinde, die früh gejagt wird. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? ich heule; aber meine Hilfe ist ferne. ... Denn die Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rotte hat mich umringt; sie haben meine Hände und Füße durchgraben. Ich kann alle meine Gebeine zählen; aber sie schauen und sehen ihre Lust an mir. Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand. ... Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden; und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben. ... Alle Fetten auf Erden werden essen und anbeten; vor ihm werden die Kniee beugen alle, die im Staub liegen, und die, so kümmerlich leben. ... Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird, daß er's getan hat.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Hohelied 8:6-7; 2:15-16 (LUT1912)

Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz... Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer ist fest wie die Hölle

Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz
und wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn
Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer ist
fest wie die Hölle. Ihre Glut ist feurig und
eine Flamme des HERRN, daß auch viele
Wasser nicht mögen die Liebe auslöschen
noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer
alles Gut in seinem Hause um die Liebe
geben wollte, so gölte es alles nichts. ...
Fanget uns die Füchse, die kleinen Füchse,
die die Weinberge verderben; denn unsere
Weinberge haben Blüten gewonnen. Mein
Freund ist mein, und ich bin sein, der unter
Rosen weidet.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Der HERR ist freundlich dem, der auf sie harrt, und der Seele, die nach ihm fragt

Die Güte des HERRN ist's, daß wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf sie harrt, und der Seele, die nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen. ... daß ein Verlassener geduldig sei, wenn ihn etwas überfällt, und seinen Mund in den Staub stecke und der Hoffnung warte ... sondern er betrübt wohl, und erbarmt sich wieder nach seiner Güte.



Hosea 2:2, 13, 8, 14, 19-20; 6:6 (LUT1912)

Heißt sie ihre Hurerei von ihrem Angesichte wegtun... du wirst den HERRN erkennen... ich habe Lust an der Liebe, und nicht am Opfer

Sprecht das Urteil über eure Mutter-sie sei nicht mein Weib, und ich will sie nicht haben! -, heißt sie ihre Hurerei von ihrem Angesichte wegtun und ihre Ehebrecherei von ihren Brüsten, ... Also will ich heimsuchen über sie die Tage der Baalim, denen sie Räuchopfer tut und schmückt sich mit Stirnspangen und Halsbändern und läuft ihren Buhlen nach und vergißt mein, spricht der HERR. ... Denn sie will nicht wissen, daß ich es sei, der ihr gibt Korn, Most und Öl und ihr viel Silber und Gold gegeben hat, das sie haben Baal zu Ehren gebraucht. ... Darum siehe, ich will sie locken und will sie in die Wüste führen und freundlich mit ihr reden. ... Ich will mich mit dir verloben in Ewigkeit; ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit. Ja, im Glauben will ich mich mit dir verloben und du wirst den HERRN erkennen. ... Denn ich habe Lust an der Liebe, und nicht am Opfer, und an der Erkenntnis Gottes, und nicht am Brandopfer.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 • Gemeinfrei / Public domain



Amos 5:21-24 (LUT1912)

Es soll aber das Recht offenbart werden wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein starker Strom

Ich bin euren Feiertagen gram und
verachte sie und mag eure
Versammlungen nicht riechen. Und ob
ihr mir gleich Brandopfer und Speisopfer
opfert so habe ich keinen Gefallen
daran; so mag ich auch eure feisten
Dankopfer nicht ansehen. Tue nur weg
von mir das Geplärr deiner Lieder; denn
ich mag dein Psalterspiel nicht hören! Es
soll aber das Recht offenbart werden wie
Wasser und die Gerechtigkeit wie ein
starker Strom.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Zephanja 1:14-15; 3:17 (LUT1912)

**Dieser Tag ist ein Tag des
Grimmes... der HERR, dein
Gott, ist bei dir, ein
starker Heiland... wird über
dir mit Schall fröhlich sein**

Des HERRN großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilt sehr. Wenn das Geschrei vom Tage des HERRN kommen wird, so werden die Starken alsdann bitterlich schreien. Denn dieser Tag ist ein Tag des Grimmes, ein Tag der Trübsal und Angst, ein Tag des Wetters und Ungestüms, ein Tag der Finsternis und Dunkels, ein Tag der Wolken und Nebel, ... denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland; er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein und vergeben und wird über dir mit Schall fröhlich sein.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Habakuk 3:16-19 (LUT1912)

Die Äcker bringen keine Nahrung... Aber ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott, meinem Heil

Weil ich solches hörte, bebt mein Leib, meine Lippen zittern von dem Geschrei; Eiter geht in meine Gebeine, und meine Kniee beben, dieweil ich ruhig harren muß bis auf die Zeit der Trübsal, da wir hinaufziehen zum Volk, das uns bestreitet. Denn der Feigenbaum wird nicht grünen, und wird kein Gewächs sein an den Weinstöcken; die Arbeit am Ölbaum ist vergeblich, und die Äcker bringen keine Nahrung; und Schafe werden aus den Hürden gerissen, und werden keine Rinder in den Ställen sein. Aber ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. Denn der HERR ist meine Kraft und wird meine Füße machen wie Hirschfüße und wird mich auf meine Höhen führen. Vorzusingen auf meinem Saitenspiel.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain

